

Tagesordnung der Sitzung vom 13. Oktober 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. September 2015
3. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 29.07.2015 -13.10.2015
4. Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Herbolzheim und Änderung der Gebühren im Bestattungswesen
5. 40 Jahre Städtepartnerschaft Sisteron - Herbolzheim
Bildung eines Festausschusses
6. Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 101
Um- und Erweiterungsbau am bestehenden Wohnhaus (Aufbau einer Gaube/Anbau eines Balkons) sowie energetische Sanierung
7. Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 445/1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage
8. Rebmauern am Hüttenbühl - Wiederherstellung von zwei Teilbereichen der Trockenmauer
9. Mischwasserbehandlungskonzept in Broggingen - Vorstellung der geplanten Lösung
10. Mitteilungen
11. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
12. Bürgerfragestunde

TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. September 2015

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. September 2015 gibt.

Stadtrat Binkert teilt mit, dass er in dieser Sitzung gefragt hat, ob trotz der Baumaßnahme in der Moltkestraße eine Querungshilfe für Fußgänger errichtet werden könnte. Bürgermeister

Schilling hat in der Sitzung geantwortet, dass eine Querungshilfe auch nachträglich noch eingeplant werden könnte. Bürgermeister Schilling bestätigt diesen Sachverhalt.

Wolle ein Gemeinderat, dass eine Wortmeldung sicher im Protokoll erscheint, so müsse er erwähnen, dass sein Beitrag ins Protokoll aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. September 2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 3 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 29.07.2015 -13.10.2015

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und dankt den Spendern für ihr Engagement.

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 4 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Herbolzheim und Änderung der Gebühren im Bestattungswesen

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Vetter kommt.

Stadträtin Held teilt mit, dass sie der Satzung zustimmen kann. Allerdings solle sich die Verwaltung überlegen, ob es nicht möglich ist, beim anonymen Grabfeld eine Stelle einzurichten, an welcher die Namen der Verstorbenen angebracht werden. Oft sei es Wunsch der Angehörigen, die letzte Ruhestätte des Verwandten oder Freundes zu kennen.

Bürgermeister Schilling geht auf die neuen gesetzlichen Regelungen des Melderechtes ein und verdeutlicht, dass der Wunsch des Betroffenen höher einzustufen ist als der Wunsch von Angehörigen.

Stadträtin Daute dankt für die Gestaltung des Friedhofes in Wagenstadt. Das gärtnergepflegte Grabfeld ist ihrer Ansicht nach sehr gut gelungen.

Bürgermeister Schilling zeigt sich erfreut darüber, dass ein Herbolzheimer Gärtner die Pflege übernommen hat.

Stadtrat Böcherer bemängelt den Begriff „Meisterprüfung“ im § 4 Abs. 2 der Satzung. Er fragt nach, ob aufgrund dieser Regelung eine Meisterprüfung in jedem Fall verlangt werden kann. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Wortmeldung mit, dass es sich bei dieser Regelung nur um eine Aufzählung handelt und nicht ausschließlich eine Meisterprüfung verlangt wird.

Stadtrat Binkert kommt auf die Ausführungen von Stadträtin Held zurück. Es sollte auf jeden Fall so sein, dass niemand nur aufgrund des Geldes anonym bestattet wird. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass dies nur dann gemacht wird, wenn es Wille des Verstorbenen ist.

Stadtrat Oesterle kommt auf die Wortmeldung von Stadtrat Böcherer zurück. Die Frage wurde seiner Ansicht nach schon im Finanzausschuss gestellt und auch beantwortet. Der Sachverhalt ist seiner Ansicht nach klar in der Satzung geregelt.

Bürgermeister Schilling dankt den Mitgliedern des Finanzausschusses für die Vorberatung der Satzung und geht auf die Gebührenkalkulation im Bestattungswesen ein. Mit den neu getroffenen Regelungen erreichte man einen Kostendeckungsgrad im Friedhofswesen von rund 63 Prozent.

Stadtrat Oesterle regt an, dass auf den Friedhöfen, auf denen zum Teil weite Wege zurückgelegt werden müssen Handwagen angeschafft werden. Bürgermeister Schilling sagt diesbezüglich eine Prüfung zu.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob aufgrund der aufgeführten Gebühren auch Beerdigungen an Wochenenden möglich sind. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies in Einzelfällen möglich ist.

Beschluss:

- 1) Der Entwurf der Friedhofssatzung der Stadt Herbolzheim wird, wie in der Anlage beigefügt, als Satzung beschlossen.
- 2) Die Gebühren werden, wie aus dem als Anlage 1 zur Friedhofssatzung beigefügten Gebührenverzeichnis vorgeschlagen, geändert.
- 3) Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.11.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 5 40 Jahre Städtepartnerschaft Sisteron - Herbolzheim Bildung eines Festausschusses

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und teilt dem Gemeinderat mit, dass im Beschlussvorschlag Herr Hubert Verheyden vom Bürgerverein ergänzt wird.

Sodann werden von den einzelnen Fraktionen folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Für Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Hämmerle, für die SPD-Fraktion Stadtrat Oesterle, für die FWG-Fraktion Stadtrat Bergmann, für die CDU-Fraktion Stadtrat Maurer.

Stadtrat Berblinger kommt.

Bürgermeister Schilling informiert darüber, dass die Feierlichkeiten in Herbolzheim am Wochenende 06. bis 08. Mai 2016 und in Sisteron vom 27. bis 29. Mai 2016 stattfinden werden.

Beschluss:

Der Bildung eines Festausschusses aus Anlass der Feierlichkeiten „40 Jahre Städtepartnerschaft Sisteron – Herbolzheim“ wird zugestimmt.

Folgende Personen werden als Mitglieder gewählt:

Bürgermeister Ernst Schilling

Hauptamtsleiter Bruno Witt

Stadtrat Reinhold Hämmerle

Stadtrat Herbert Oesterle

Stadtrat Martin Bergmann

Stadtrat Hubert Maurer

Vom Bürgerverein zur Förderung von Städtepartnerschaften e.V.:

Hans-Peter Baumann, Francois Harfmann, Karl-Heinz Sprang und

Hubert Verheyden

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 6 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 101
Um- und Erweiterungsbau am bestehenden Wohnhaus (Aufbau einer
Gaube/Anbau eines Balkons) sowie energetische Sanierung**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadträtin Daute erkundigt sich nach der Lage der Gauben.

Beschluss:

Das Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 7 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 445/1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadträtin Daute findet es gut, dass durch diesen Neubau eine weitere Baulücke geschlossen werden kann.

Beschluss:

Das Einvernehmens nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 8 Rebmauern am Hüttenbühl - Wiederherstellung von zwei Teilbereichen der Trockenmauer

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er berichtet dem Gemeinderat aus der Sitzung des Umweltausschusses und übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert die geplanten Maßnahmen anhand einer Präsentation.

Stadtrat Oesterle bezeichnet die Trockenmauern als ein Beispiel für die Gestaltung der Naturlandschaft vielleicht schon vor über 100 Jahren. Er hofft, dass auch aus der Ecke des Naturschutzes die Grundstücke für die Sanierung der Mauern zur Verfügung gestellt werden. Er sieht die Stadt in der Verpflichtung, die Trockenmauern zu bewahren. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass der BUND zugesagt hat, dass vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt die Grundstücke zur Verfügung gestellt werden.

Für Stadtrat Binkert ist es interessant zu erfahren, weshalb überhaupt diese Mauern gebaut wurden. Er regt an, diesbezüglich eine Informationstafel aufzustellen.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass das von Herrn Dr. Winski erstellte Gutachten der Sitzungsvorlage nicht beigelegt wurde. Dieses Gutachten sollte allen Fraktionen zugänglich sein. Zu berücksichtigen sei auch, dass eventuell Mittel des Denkmalschutzes zur Verfügung stehen. Bezüglich der Haltung des BUND gibt er zu bedenken, dass es für Ökologen immer schwierig zu verstehen ist, dass man mit Baggern und Raupen ins Gelände geht. Da gerade die Trockenmauern artenreiche Räume darstellen, tue sich hier mancher schwer. Er spricht sich dafür aus, dass diese Maßnahmen angegangen werden sollen.

Stadtrat Oesterle weist darauf hin, dass der Bewuchs nur abschnittsweise weggenommen werden soll. Damit haben die Tiere die Möglichkeit auszuweichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wiederherstellung der zwei Mauerteile zu. Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Einholung von Angeboten.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 9 Mischwasserbehandlungskonzept in Broggingen - Vorstellung der geplanten Lösung

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation und geht dabei auf das erstellte Bodengutachten und die sich daraus ergebenden Folgen für den Bau des Staubeckens ein. Diese neue Planung werde derzeit noch mit dem Landratsamt abgestimmt.

Aufgrund des Vortrages ist es für Stadträtin Daute klar, dass dieses Staubecken gebaut werden muss. Sie erkundigt sich nach der Lebensdauer der Betonlösung sowie den Kosten. Herr Rauer teilt mit, dass bei der Betonvariante mit einer längeren Lebensdauer gerechnet werden kann. Außerdem sind die Kosten für dieses nun größere Staubecken im Vergleich zur Kunststoffvariante etwas günstiger.

Stadtrat Berblinger vertritt die Auffassung, dass die Mehrkosten gegenüber den Mitteln im Haushaltsplan auch durch das größere Volumen des Beckens entstehen. Er fragt nach, welche Kosten genau im Haushalt eingestellt wurden. Herr Rauer teilt auf diese Frage mit, dass im Haushaltsplan 2015 400.000 EUR und im Haushaltsplan 2016 400.000 EUR geplant waren.

Stadtrat Oesterle teilt mit, dass es den Bürgern klar sein muss, dass diese Kosten über die Abwassergebühren refinanziert werden. Er fragt nach, wie das Staubecken gereinigt werden kann. Dies wird von Herrn Rauer erläutert. Reinigungsintervall wird, wie bei Kanälen üblich, jährlich sein.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Rauer für seine Ausführungen.

TOP 10 Mitteilungen

10.1 Bürgermeister Schilling zeigt Bilder des neu angelegten gärtnergepflegten Grabfeldes auf dem Friedhof in Wagenstadt.

10.2 Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat mit, dass die diesjährige Waldbegehung am Mittwoch, 25. November 2015 stattfinden wird. Treffpunkt ist um 08:30 Uhr beim Rathaus in Herbolzheim.

10.3 Bürgermeister Schilling lädt den Gemeinderat am 01.11.2015 um 18:00 Uhr ins Torhaus in Herbolzheim ein. Dort wird Herr Bodo Kaiser den von der Stadt beauftragten Dokumentationsfilm zur Deportation der Familie Spindler vorzeigen.

10.4 Bürgermeister Schilling lädt den Gemeinderat zu den Musiktagen am 18.10.2015 im Torhaus ein.

TOP 11 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

11.1 Stadtrat Bühler fragt nach, ob auch der Landkreis Emmendingen die höhere Förderung für die Breitbandversorgung im ländlichen Raum generieren kann. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass dieses Thema in der Bürgermeisterversammlung besprochen wurde. Derzeit werde die gewählte Vergabep Praxis überprüft, ob diese nicht zuschusschädlich ist.

11.2 Stadtrat Böcherer teilt mit, dass die neuen Räumlichkeiten der Kernzeitbetreuung an der Grundschule Herbolzheim nur unzureichend belüftet waren. Er möchte wissen, ob dieser Mangel bereits abgestellt wurde. Herr Witt teilt mit, dass die Arbeiten in Auftrag gegeben wurden.

11.3 Stadtrat Binkert lobt den diesjährigen Blumenschmuck in Herbolzheim.

11.4 Stadtrat Obergföll fragt nach, wann mit der Belegung der Unterkünfte mit Flüchtlingen in Broggingen gerechnet werden kann. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass sich die Zahlen der unterzubringenden Flüchtlinge fast täglich ändern. Das neue Gebäude in der Stockfeldstraße ist bereits voll belegt. Am kommenden Montag werden bereits drei Deutschkurse der VHS starten. Die Belegung in Broggingen beginne voraussichtlich ab Donnerstag dieser Woche. Die Arbeit für den in Broggingen gebildeten Arbeitskreis könne damit bald losgehen. Gut sei auch, dass der Gemeinderat der Einstellung von Frau Kunde im Ordnungsamt zugestimmt hat und diese zusammen mit Herrn Hauß die Arbeitskreise koordiniere.

11.5 Stadtrat Berblinger regt an, dass zu gegebener Zeit über die Einbuchtungen in der Schwimmbadstraße gesprochen werden sollte. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass diesbezüglich Gespräche mit dem Landratsamt sowie der Polizei nötig sind. Er habe bereits ein Schreiben an Frau Bürgermeisterin Reinbold-Mench als Vorsitzende der Bürgermeisterversammlung gerichtet. Das Thema „Geschwindigkeitsreduzierung“ sollte in dieser Runde diskutiert werden. Er zeigt sein Unverständnis darüber, dass in anderen Landkreisen des Regierungsbezirkes die Dinge anders gehandhabt werden als im Landkreis Emmendingen.

Stadtrat Berblinger bekräftigt, dass durch die Einbuchtungen sowohl die Lärm- als auch die Abgasimmissionen erhöht werden.

11.6 Stadtrat Oesterle regt an, dass in der Schwimmbadstraße auch auf der Bergseite ein Radweg eingezeichnet werden sollte. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass es dann schwierig werde, für landwirtschaftliche Maschinen sowie Campingfahrzeuge aneinander vorbeizukommen.

11.7 Stadtrat Fees bemängelt, dass aufgrund fehlender Pflegemaßnahmen an den Böschungen viele Feldwege nur eingeschränkt nutzbar sind. Hier sollten die Grundstückseigentümer angeschrieben werden. Außerdem fragt er nach, wann mit den Pflegemaßnahmen entlang der Bleiche zu rechnen ist. Herr Rauer teilt mit, dass diese Maßnahmen über die Wintermonate durchgeführt werden.

11.8 Stadtrat Schätzle erinnert an die Einwendung des Verkehrsausschusses bezüglich der Parkplatzsituation rund um die Kindertagesstätte in der Maria-Sand-Straße. Bürgermeister Schilling erwidert, dass hierzu Gespräche mit den Mitgliedern des Verkehrsausschusses stattgefunden haben.

TOP 12 Bürgerfragestunde

Ein Bürger aus Broggingen erkundigt sich, wie lange die Dorfmattestraße für den Bau des Staubeckens gesperrt sein wird. Herr Rauer erläutert die geplante Baumaßnahme.